

Altsteinzeit Mittelsteinzeit Jungsteinzeit Bronzezeit Urnenfelder Hallstattzeit Laténezeit Römische Kaiserzeit Frühes Mittelalter



## Der Ostalbkreis in der Vor- und Frühgeschichte

Vortrag am 25.04.2013

Dr. Bernhard Hildebrand  
Kreisarchivar  
Landratsamt Ostalbkreis



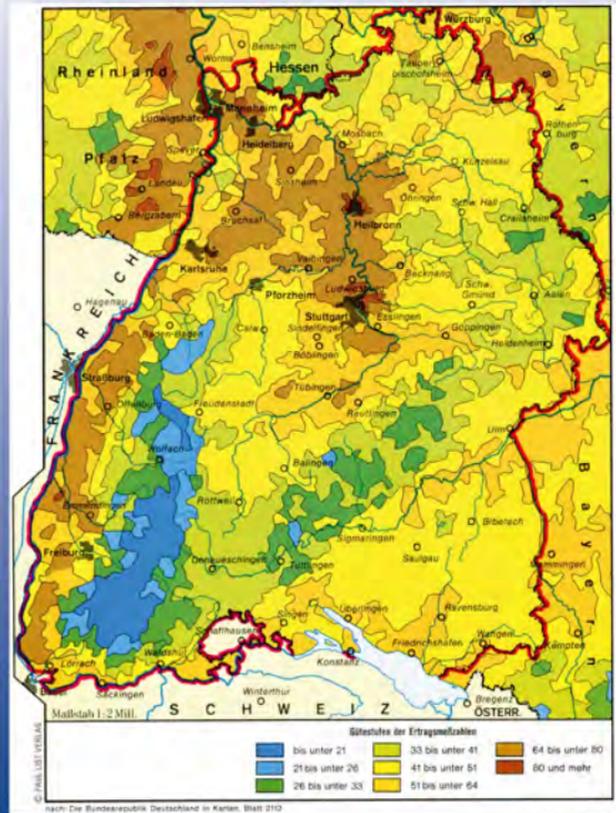
Landschaften im Ostalbkreis





## Standortfaktoren für vor- und frühgeschichtliche Siedlungen

> Bodenqualität

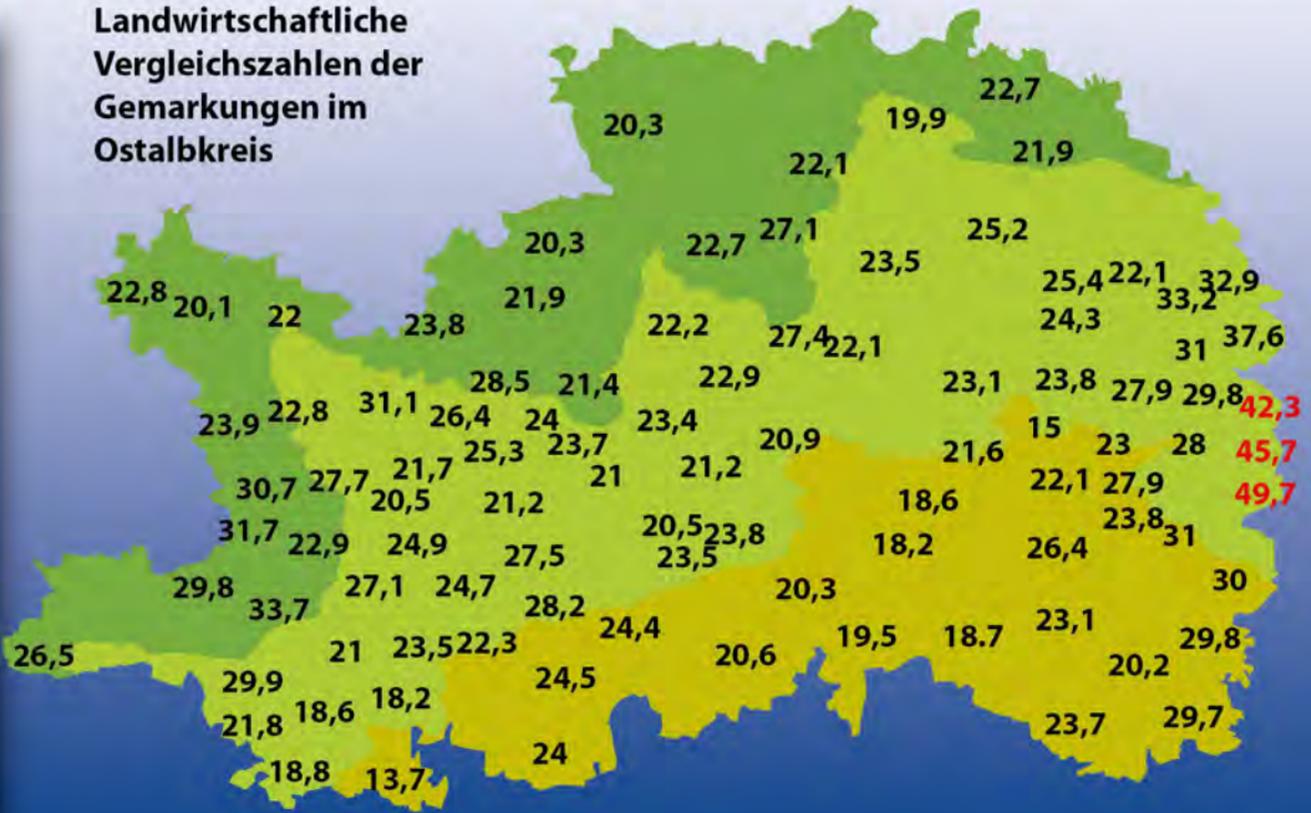




### Standortfaktoren für vor- und frühgeschichtliche Siedlungen

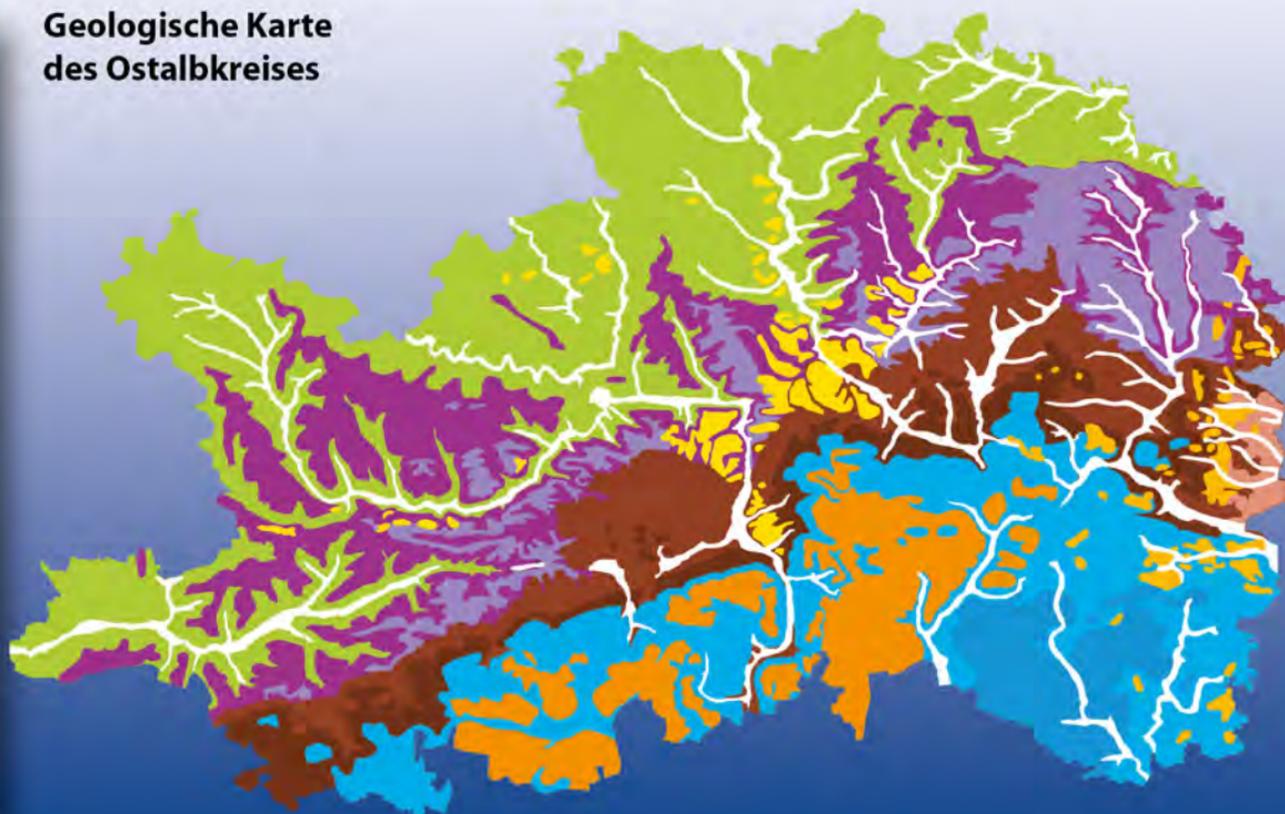
> Bodenqualität

### Landwirtschaftliche Vergleichszahlen der Gemarkungen im Ostalbkreis





### Geologische Karte des Ostalbkreises





**Standortfaktoren für  
vor- und frühge-  
schichtliche Siedlungen**

- > Bodenqualität
- > Wasser



# ostalb kreis

## Standortfaktoren für vor- und frühgeschichtliche Siedlungen

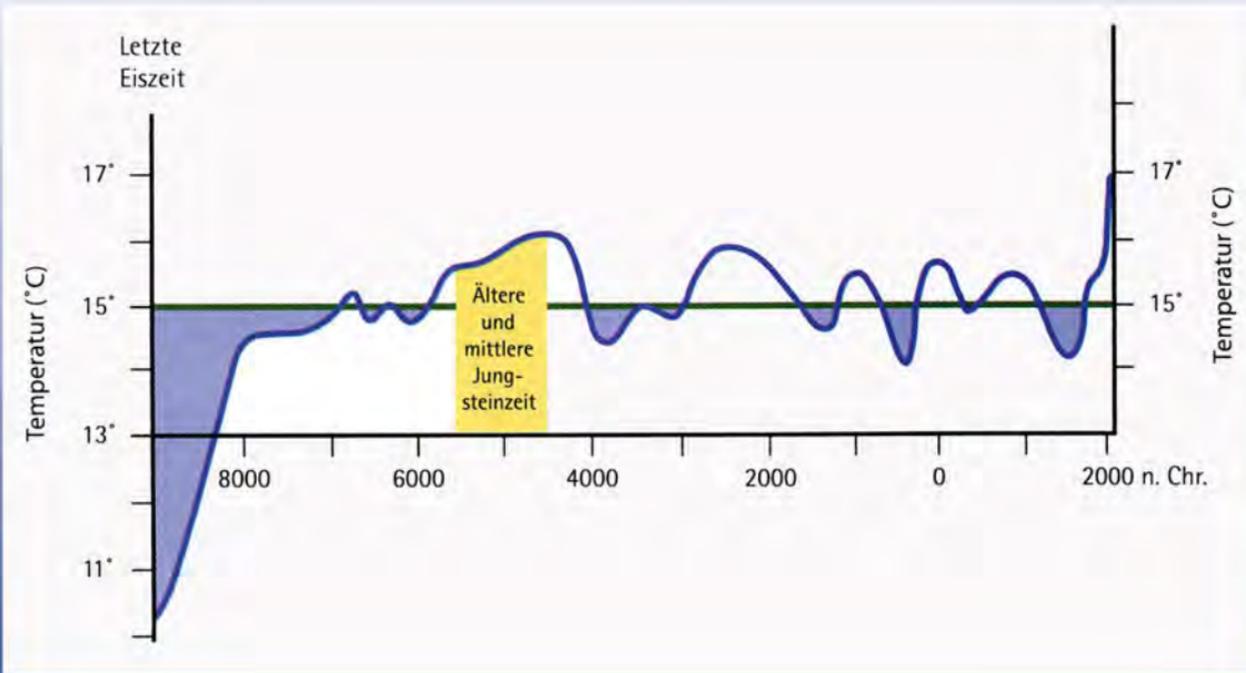
- > Bodenqualität
- > Wasser





### Standortfaktoren für vor- und frühgeschichtliche Siedlungen

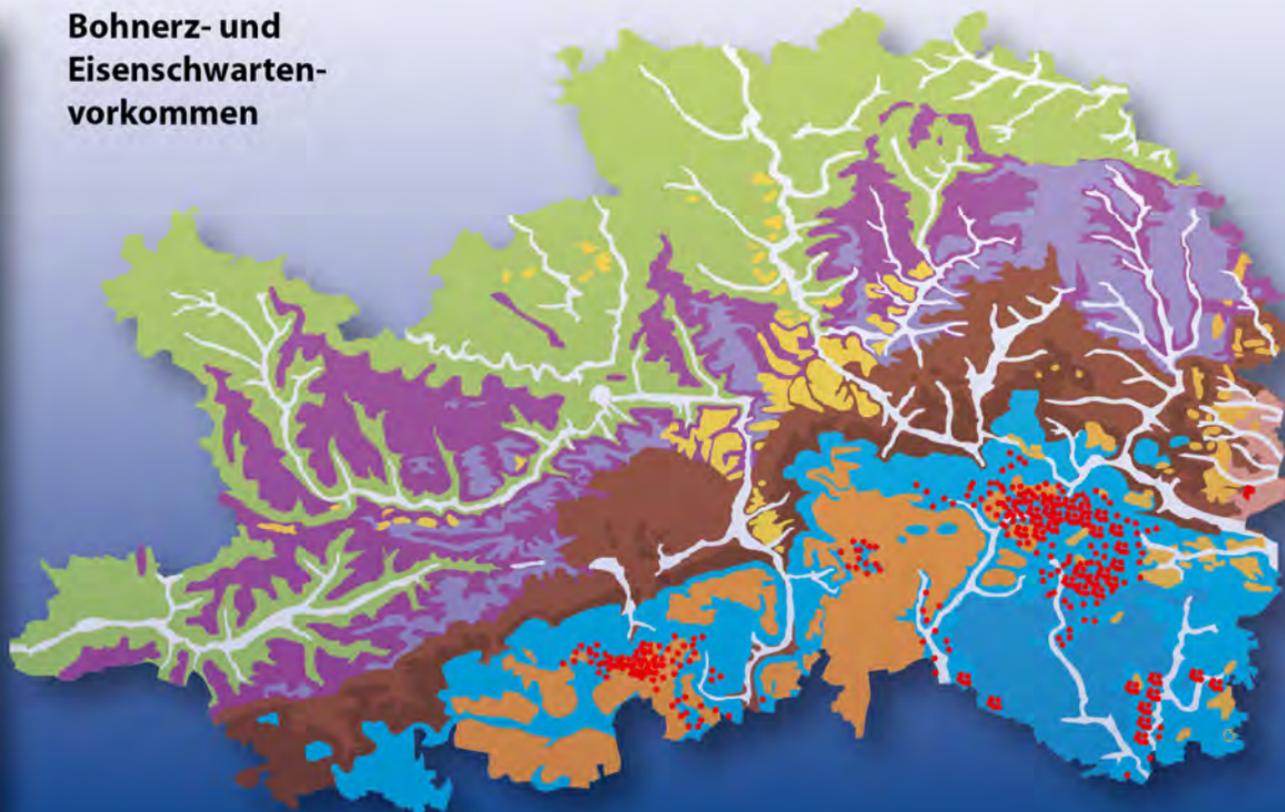
- > Bodenqualität
- > Wasser
- > Klima



**Standortfaktoren für  
vor- und frühgeschichtliche Siedlungen**

- > Bodenqualität
- > Wasser
- > Klima
- > Bodenschätze

**Bohnerz- und  
Eisenschwarten-  
vorkommen**



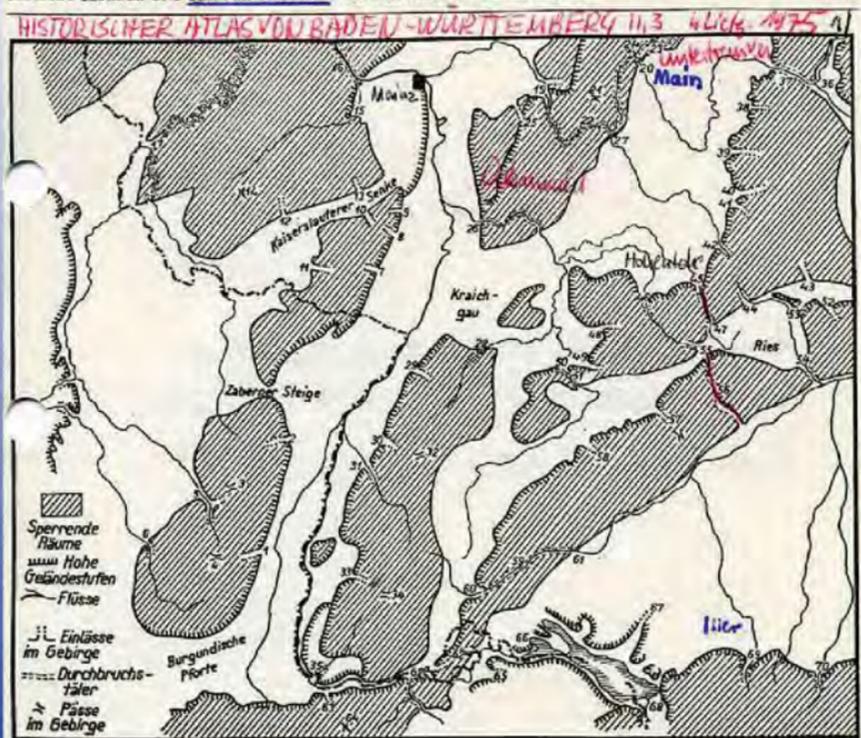
# ostalb | kreis

## Standortfaktoren für vor- und frühgeschichtliche Siedlungen

- > Bodenqualität
- > Wasser
- > Klima
- > Bodenschätze
- > natürliche Wegsamkeiten

HELMUT HÖLDER UND HERMANN GREES / GEOLOGISCHE ÜBERSICHTSKARTE

11,3



- Pforte von Crailsheim
- Pforte von Ellwangen
- Pforte von Aalen
- Brenztalgasse

natürliche Wegsamkeit von Südwestdeutschland auf Grund der Geländebeschaffenheit.

„ H. SCHREFFER, Der Südwesten, S. 524.)

ostalb kreis

Standortfaktoren für vor- und frühgeschichtliche Siedlungen

- > Bodenqualität
- > Wasser
- > Klima
- > Bodenschätze
- > natürliche Wegsamkeiten



bis -9600

**Epoche:**

Altsteinzeit

**Bevölkerung:**

Eiszeitjäger

**Siedlungen:**

Keine - Nomaden

**Gräber:**

?

**Funde:**

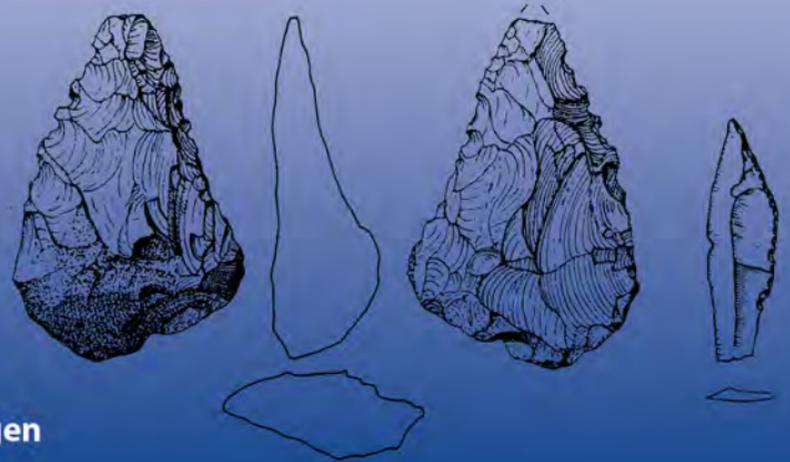
Behauene Feuersteinwerkzeuge, erste Kunstwerke

**Ostalbkreis:**

Höhlenfunde vom Rosenstein, wenige Freilandfunde



Heubach (Ostalbkreis), Kleine Scheuer unter dem Rosenstein. Aus Gagat geschnittene Larve einer Rentier-Dasselfliege. Magdalénien.



Faustkeil  
aus Iggingen

**-9600 bis -5500**

**Epoche:**

Mittelsteinzeit

**Bevölkerung:**

Jäger und Sammler

**Siedlungen:**

Keine - Nomaden

**Gräber:**

Schädelbestattungen Ofnet

**Funde:**

Winzige Steinwerkzeuge,  
sog. Mikrolithen

**Ostalbkreis:**

Sehr viele Freilandfund-  
stellen. Tausende Fund-  
stücke aus Iggingen



**Funde aus der Mittelsteinzeit, Museum Untergröningen**

-9600 bis -5500

**Epoche:**

Mittelsteinzeit

**Bevölkerung:**

Jäger und Sammler

**Siedlungen:**

Keine - Nomaden

**Gräber:**

Schädelbestattungen Ofnet

**Funde:**

Winzige Steinwerkzeuge,  
sog. Mikrolithen

**Ostalbkreis:**

Sehr viele Freilandfundstellen. Tausende Fundstücke aus Iggingen



**-5500 bis -2300**

**Epoche:**

Jungsteinzeit

**Bevölkerung:**

Eingewanderte Bauern

**Siedlungen:**

Langhäuser in Dörfern,  
ab Stufe B Höhengiedlungen

**Gräber:**

Hockergräber

**Funde:**

Steinwerkzeuge, Keramik

**Ostalbkreis:**

Sehr viele Freilandfundstellen. Siedlungen am Riesrand  
Goldberg

**Goldbergmuseum**

**Gem. Riesbürg**



**Fruchtbarer Halbmond,  
9500 v. Chr.**



**Neolithische Revolution**



**Jungsteinzeit Lebensbild**

-5500 bis -2300

**Epoche:**

Jungsteinzeit

**Bevölkerung:**

Eingewanderte Bauern

**Siedlungen:**

Langhäuser in Dörfern,  
ab Stufe B Höhengiedlungen

**Gräber:**

Hockergräber

**Funde:**

Steinwerkzeuge, Keramik

**Ostalbkreis:**

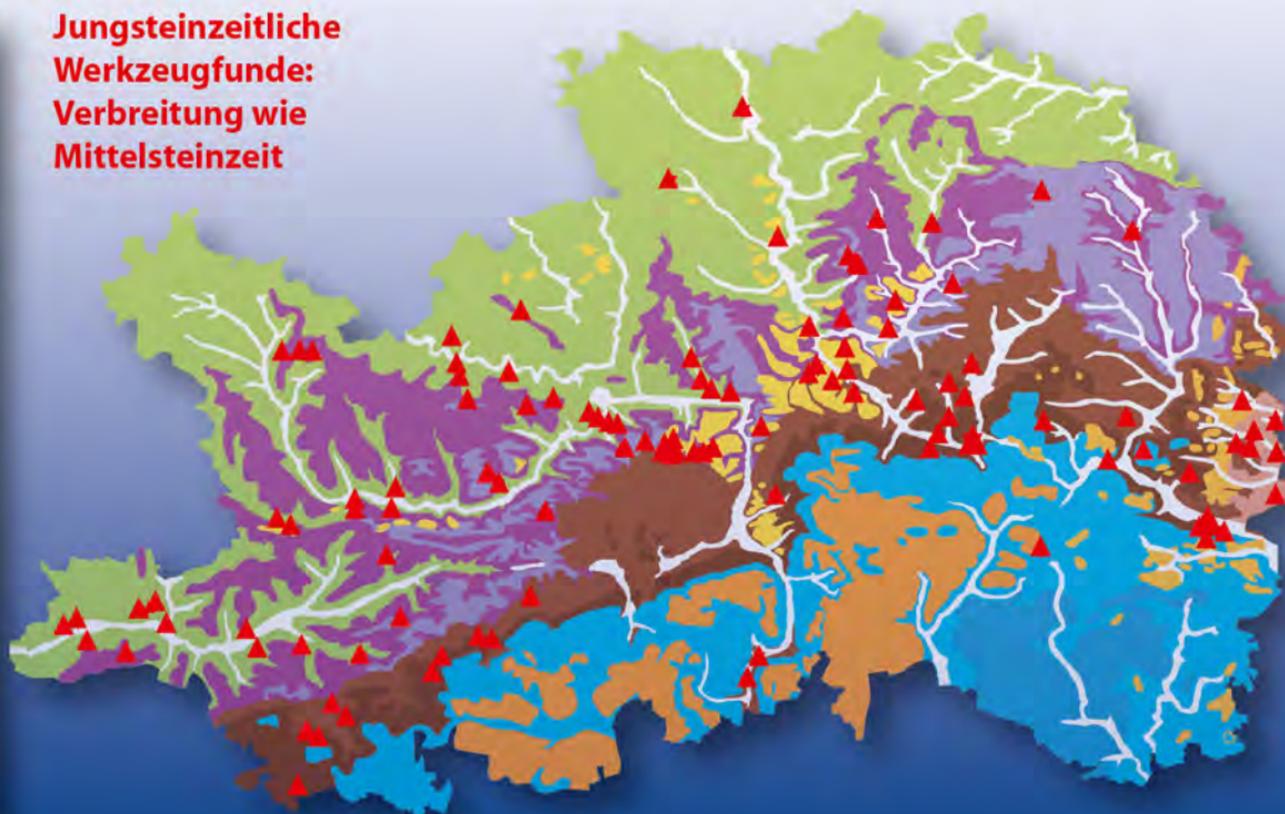
Sehr viele Freilandfund-  
stellen. Siedlungen am  
Riesrand

Goldberg

**Goldbergmuseum**

**Gem. Riesbürg**

**Jungsteinzeitliche  
Werkzeugfunde:  
Verbreitung wie  
Mittelsteinzeit**



-5500 bis -2300

### Jungsteinzeitliche Siedlungen und Gräber

#### Epoche:

Jungsteinzeit

#### Bevölkerung:

Eingewanderte Bauern

#### Siedlungen:

Langhäuser in Dörfern,  
ab Stufe B Höhengiedlungen

#### Gräber:

Hockergräber

#### Funde:

Steinwerkzeuge, Keramik

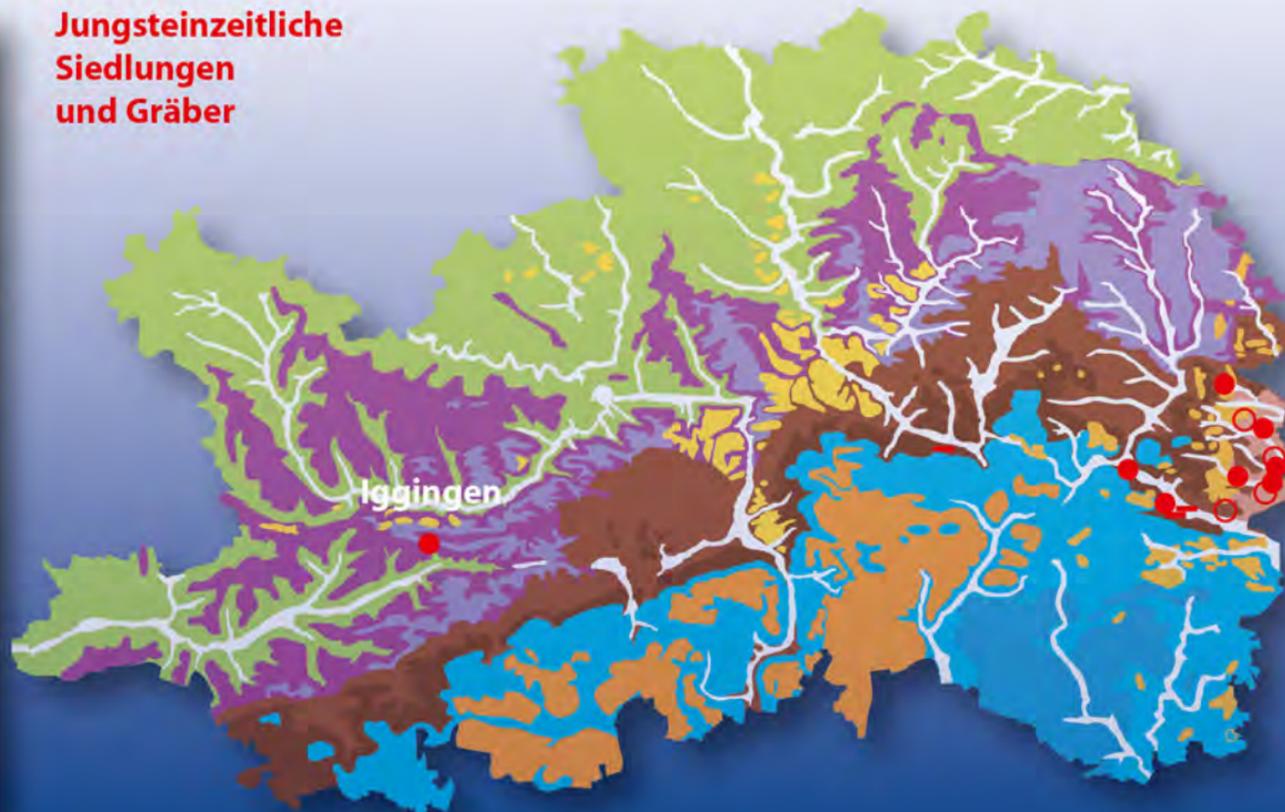
#### Ostalbkreis:

Sehr viele Freilandfund-  
stellen. Siedlungen am  
Riesrand

Goldberg

**Goldbergmuseum**

**Gem. Riesbürg**



**-5500 bis -2300**

**Epoche:**

Jungsteinzeit

**Bevölkerung:**

Eingewanderte Bauern

**Siedlungen:**

Langhäuser in Dörfern,  
ab Stufe B Höhengiedlungen

**Gräber:**

Hockergräber

**Funde:**

Steinwerkzeuge, Keramik

**Ostalbkreis:**

Sehr viele Freilandfundstellen. Siedlungen am Riesrand  
Goldberg

**Goldbergmuseum**

**Gem. Riesbürg**

Riesbürg- Pflaumloch, Goldberg von Süden



**Gerhard Bersu**  
1889-1964



**Funde vom Goldberg**



**Ausgrabungen 1911-1929**

**-2300 bis -1200**

**Epoche:**

Bronzezeit

**Bevölkerung:**

Bauern, Handwerker, Händler

**Siedlungen:**

Flachlandsiedlungen,  
riesige Höhensiedlungen

**Gräber:**

Hockergräber, Grabhügel,  
Flachbrandgräber

**Funde:**

Hortfunde, Bronzewaffen

**Ostalbkreis:**

Rosenstein, Kocherburg

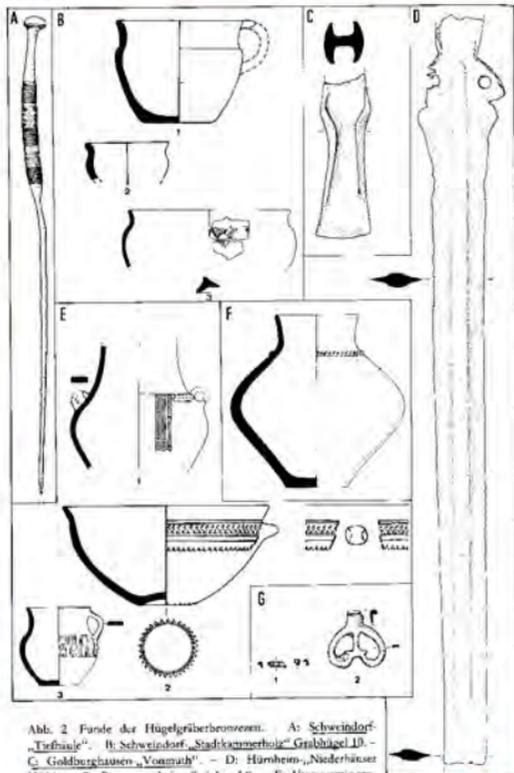


Abb. 2 Funde der Hügelgräberbronzezeit. A: Schweindorf, „Tiefhäule“. B: Schweindorf, „Stadtkammerholz“ Grabhügel 1B. C: Goldberghausen „Yonnath“. D: Hürthausen „Niederhauert Höfe“. E: Burgmagerlein „Steinbrach“. F: Utzrammingen „Wärmental“ Grabhügel 2. G: Schweindorf, „Stadtkammerholz“ Grabhügel 1.

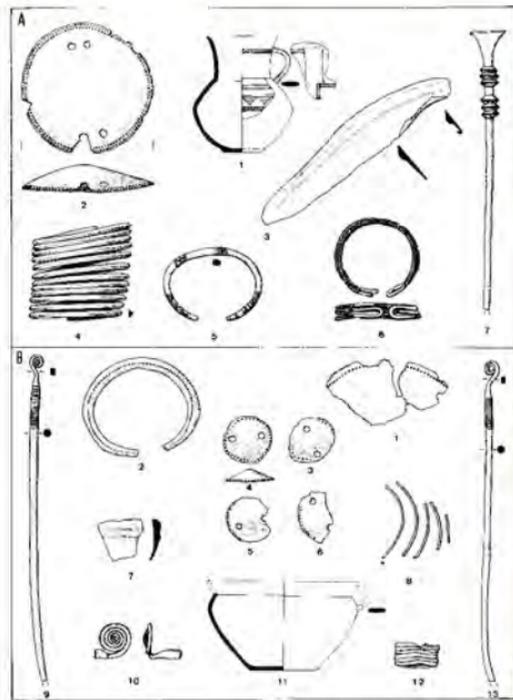


Abb. 3 Funde der jüngeren Hügelgräberbronzezeit. Schweindorf, „Eckweg“. A: Grabhügel 2, Grab 1. B: Grabhügel 2, Grab 2.

-2300 bis -1200

**Epoche:**

Bronzezeit

**Bevölkerung:**

Bauern, Handwerker, Händler

**Siedlungen:**

Flachlandsiedlungen,  
riesige Höhensiedlungen

**Gräber:**

Hockergräber, Grabhügel,  
Flachbrandgräber

**Funde:**

Hortfunde, Bronzewaffen

**Ostalbkreis:**

Rosenstein, Kocherburg



-1200 bis -800

**Epoche:**  
Bronzezeit, Urnenfelderkultur

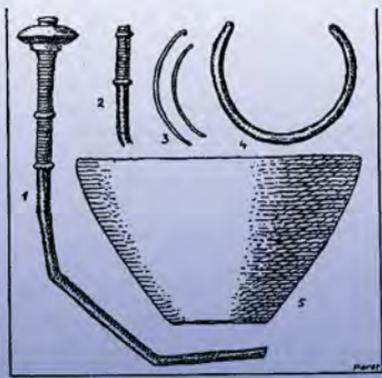
**Bevölkerung: Kelten**  
Bauern, Handwerker, Händler

**Siedlungen:**  
Flachlandsiedlungen,  
riesige Höhensiedlungen

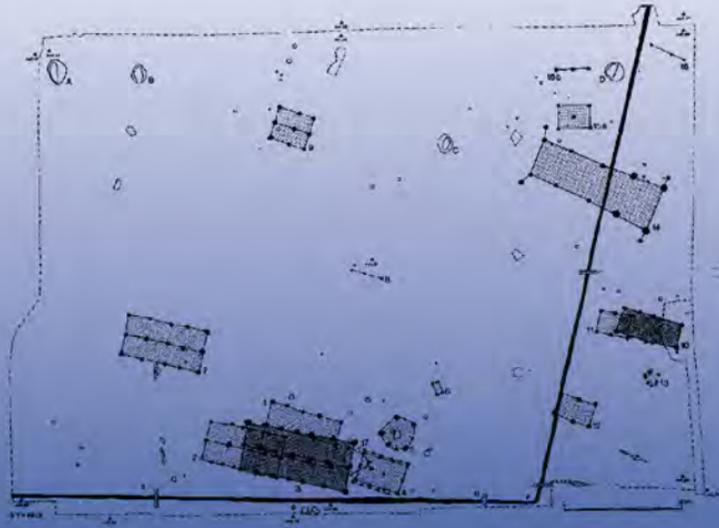
**Gräber:**  
Urnengräber

**Funde:**  
Hortfunde, Bronzewaffen

**Ostalbkreis:**  
Rosenstein, Kocherburg



Urnengrab von Wössingen



Plan des urnenfelderzeitlichen Gehöfts von Riesbürg-Pflaumloch, Grabung 1989

-1200 bis -800

**Epoche:**

Bronzezeit, Urnenfelderkultur

**Bevölkerung:**

Bauern, Handwerker, Händler

**Siedlungen:**

Flachlandsiedlungen,  
riesige Höhensiedlungen

**Gräber:**

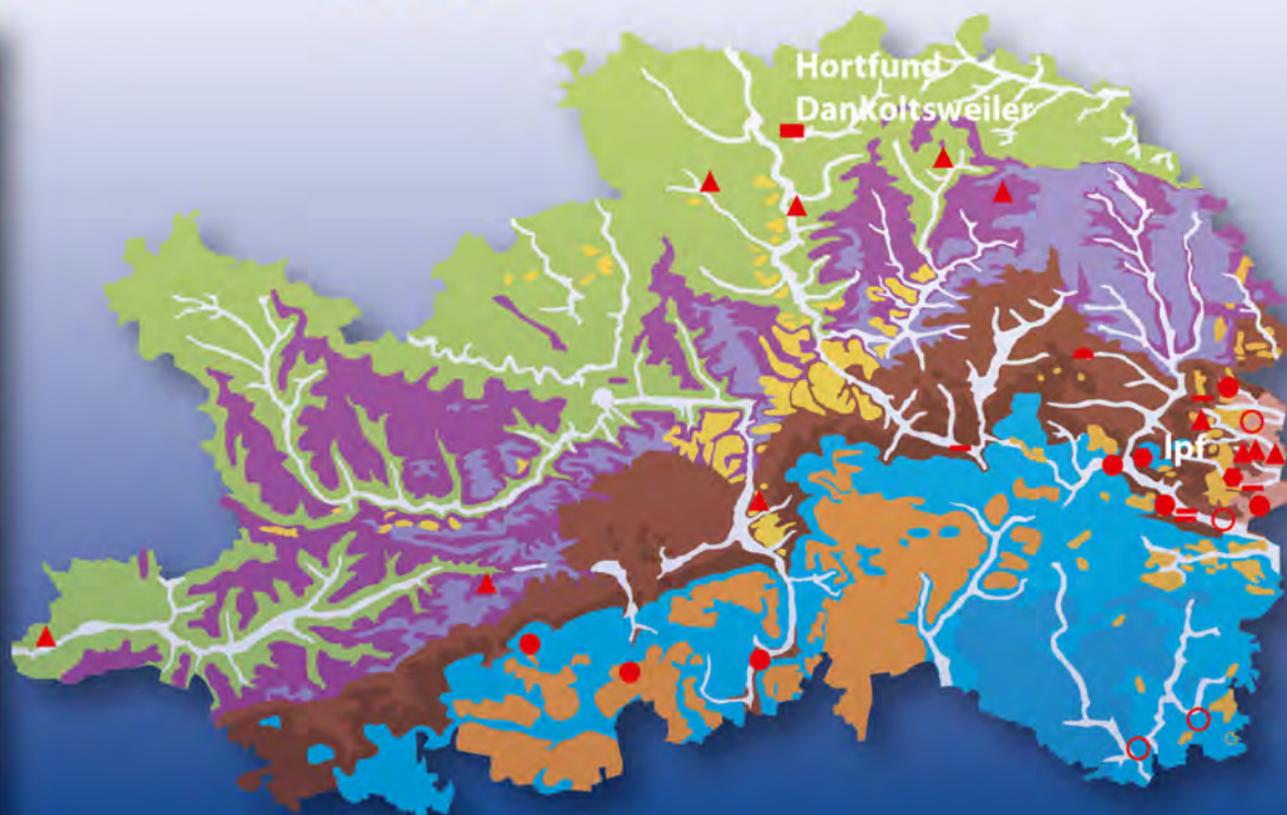
Urnengräber

**Funde:**

Hortfunde, Bronzewaffen

**Ostalbkreis:**

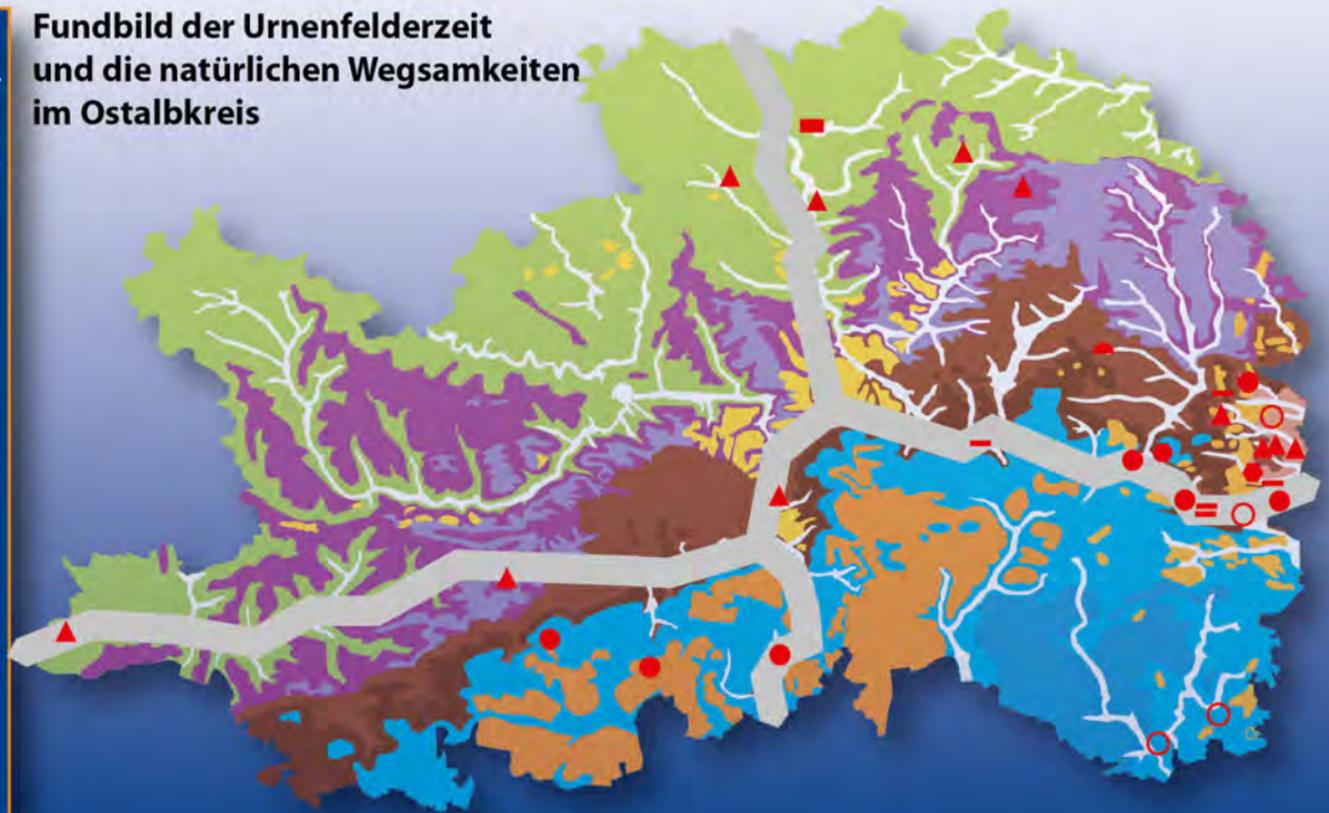
Rosenstein, Ipf



-1200 bis -800

### Fundbild der Urnenfelderzeit und die natürlichen Wegsamkeiten im Ostalbkreis

- Epoche:** Bronzezeit, Urnenfelderkultur
- Bevölkerung: Kelten**
- Bauern, Handwerker, Händler
- Siedlungen:** Flachlandsiedlungen, riesige Höhsiedlungen
- Gräber:** Urnengräber
- Funde:** Hortfunde, Bronzewaffen
- Ostalbkreis:** Rosenstein, Kocherburg



**-800 bis -450**

**Essingen-Lauterburg: Hallstattzeitlicher Grabhügel "Oberwehrenfeld"**



- Epoche:**  
Hallstattzeit
- Bevölkerung: Kelten**  
Adel, Bauern, Handwerker,  
Händler
- Siedlungen:**  
Flachlandsiedlungen,  
"Fürstensitze"
- Gräber:**  
Große, reiche Grabhügel
- Funde:**  
Gold, Waffen, Keramik
- Ostalbkreis:**  
Spätkeltischer Fürstensitz  
auf dem Ipf
- Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**

-800 bis -450

### Fundbild der Hallstattzeit im Ostalbkreis

**Epoche:**  
Hallstattzeit

**Bevölkerung: Kelten**  
Adel, Bauern, Handwerker,  
Händler

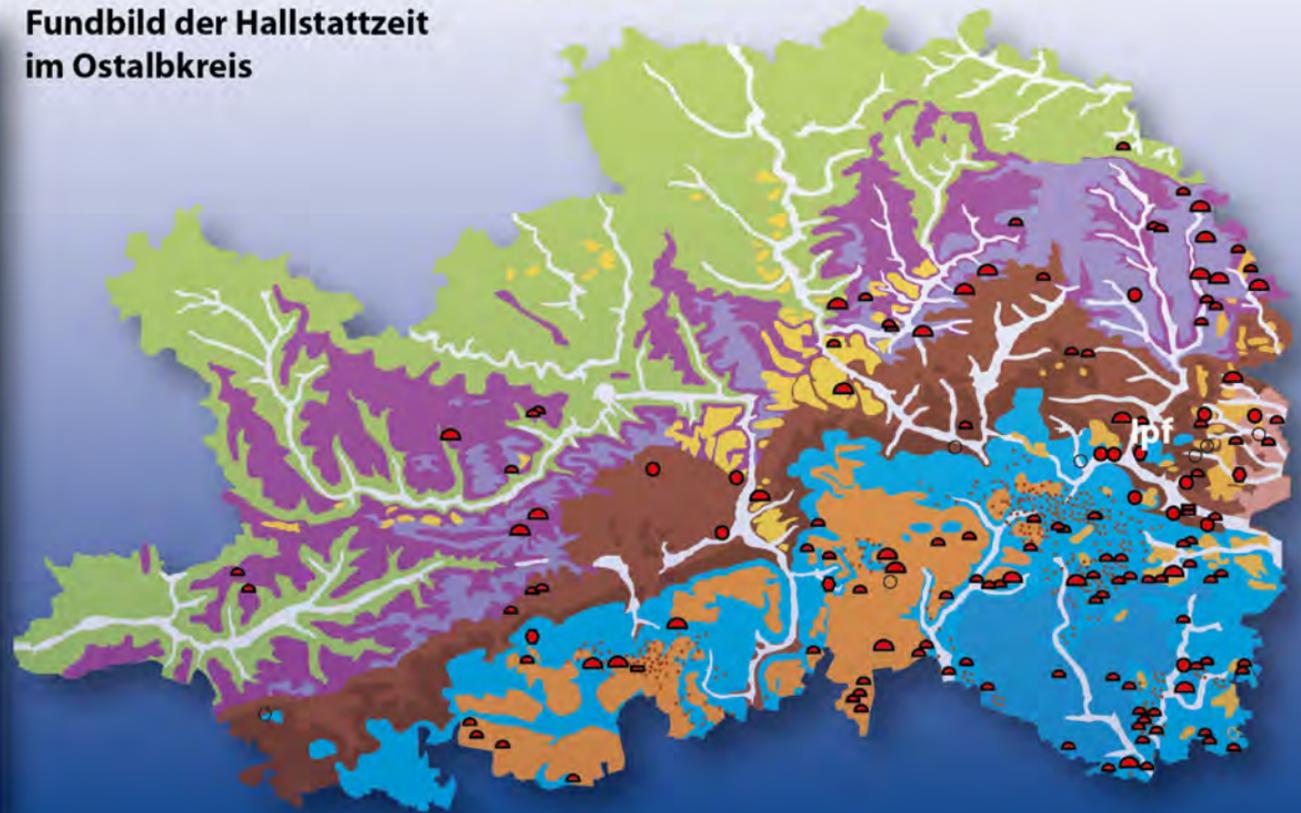
**Siedlungen:**  
Flachlandsiedlungen,  
"Fürstensitze"

**Gräber:**  
Große, reiche Grabhügel

**Funde:**  
Gold, Waffen, Keramik

**Ostalbkreis:**  
Spätkeltischer Fürstensitz  
auf dem Ipf

**Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**



-800 bis -450

**Fundbild der Hallstattzeit  
im Ostalbkreis:  
Erhaltungsbedingungen  
der Grabügel in den Wäldern**



- Epoche:**  
Hallstattzeit
- Bevölkerung: Kelten**  
Adel, Bauern, Handwerker,  
Händler
- Siedlungen:**  
Flachlandsiedlungen,  
"Fürstensitze"
- Gräber:**  
Große, reiche Grabhügel
- Funde:**  
Gold, Waffen, Keramik
- Ostalbkreis:**  
Spätkeltischer Fürstensitz  
auf dem Ipf
- Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**

-800 bis -450

**Epoche:**

Hallstattzeit

**Bevölkerung: Kelten**

Adel, Bauern, Handwerker,  
Händler

**Siedlungen:**

Flachlandsiedlungen,  
"Fürstensitze"

**Gräber:**

Große, reiche Grabhügel

**Funde:**

Gold, Waffen, Keramik

**Ostalbkreis:**

Spätkeltischer Fürstensitz  
auf dem Ipf

**Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**

**Hallstattzeitlicher Grabhügel beim Heerhof, Gem. Kirchheim am Ries**



-800 bis -450

**Epoche:**

Hallstattzeit

**Bevölkerung: Kelten**

Adel, Bauern, Handwerker,  
Händler

**Siedlungen:**

Flachlandsiedlungen,  
"Fürstensitze"

**Gräber:**

Große, reiche Grabhügel

**Funde:**

Gold, Waffen, Keramik

**Ostalbkreis:**

Spätkeltischer Fürstensitz  
auf dem Ipf

**Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**



Bopfingen-Flochberg, Hallstatt C Brandgrab zwischen den Grabhügeln

-800 bis -450

**Epoche:**

Hallstattzeit

**Bevölkerung: Kelten**

Adel, Bauern, Handwerker,  
Händler

**Siedlungen:**

Flachlandsiedlungen,  
"Fürstensitze"

**Gräber:**

Große, reiche Grabhügel

**Funde:**

Gold, Waffen, Keramik

**Ostalbkreis:**

Spätkeltischer Fürstensitz  
auf dem Ipf

**Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**

**Der Ipf bei Bopfingen: Geschichte eines Irrtums**



-800 bis -450

**Epoche:**

Hallstattzeit

**Bevölkerung: Kelten**

Adel, Bauern, Handwerker,  
Händler

**Siedlungen:**

Flachlandsiedlungen,  
"Fürstensitze"

**Gräber:**

Große, reiche Grabhügel

**Funde:**

Gold, Waffen, Keramik

**Ostalbkreis:**

Spätkeltischer Fürstensitz  
auf dem Ipf

**Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**

**Der Ipf bei Bopfingen: Geschichte eines Irrtums**

**Wolfgang Kimmig:**

**Zu einem späthallstattzeitlichen Fürstensitz gehören:**

- mächtige Befestigungen
- Importgegenstände aus dem Mittelmeer
- reiche Gräber.

**Für Kimmig gehörte der Ipf zu den Fürstensitzen.**



W. Kimmig, Zum Problem späthallstädtischer Adelssitze, In: Siedlung, Burg und Stadt. Studien zu ihren Anfängen. Deutsche Akademie der Wissenschaften Berlin, Schriften der Sektion Vor- und Frühgeschichte 25, 1969, 93.

-800 bis -450

**Epoche:**

Hallstattzeit

**Bevölkerung: Kelten**

Adel, Bauern, Handwerker,  
Händler

**Siedlungen:**

Flachlandsiedlungen,  
"Fürstensitze"

**Gräber:**

Große, reiche Grabhügel

**Funde:**

Gold, Waffen, Keramik

**Ostalbkreis:**

Spätkeltischer Fürstensitz  
auf dem Ipf

**Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**

# Kein Fürstensitz am Ipf

Wissenschaftler referiert zu einem umstrittenen Thema

Staunen und lange Gesichter beherrschten im Utzmemminger Gasthaus „Adler“ die Szene, als der Stuttgarter Archäologe Dr. Biel seinen Vortrag „Der Ipf – ein frühkeltischer Fürstensitz?“ beendet hatte. Das Fragezeichen im Thema des Referats steht nach Ansicht des Archäologen zu Recht: der „Heilige Berg“ der württembergischen Vor- und Frühgeschichte trug nach Meinung von Dr. Biel zu keiner Zeit einen Fürstensitz. Diese Ansicht eines anerkannten Wissenschaftlers schockierte viele der Zuhörer, herrschte doch über Jahrzehnte die lokalpatriotisch eingefärbte Meinung vor, der Ipf habe einstens den Sitz mächtiger Fürsten getragen.

Dr. Biel schränkte zwar gleich eingangs seines Referates ein, man wisse kaum etwas über die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung des Ipfs, und er könne selbst keine abschließende Lösung anbieten, aber seiner Meinung nach hätte der Ipf mit einem Fürstensitz nichts zu tun. Weiter erklärte der Referent, der bislang einzige konkrete Hinweis auf den Ipf als Fürstensitz sei verschwunden. Es handle sich um eine griechische Scherbe.

Dr. Biel führte aus, die Bezeichnung „Fürstensitz“ für den Ipf sei populär geworden, als auf dem Hochplateau eine griechische Scherbe gefunden worden war. Dieses unscheinbare Bruchstück einer Kleinmeister-Schale aus der Mitte des 6. Jahrhunderts vor Christi Geburt verschwand nach Angaben von Dr. Biel spurlos aus den Beständen des Nördlinger Stadtmuseums. Noch vor einigen Jahren sei die Scherbe bei einer Bestandsaufnahme vorhanden gewesen, jetzt aber seines Wissens nach nicht mehr greifbar.

Gegen einen Fürstensitz auf dem Ipf spricht nach Ansicht von Dr. Biel auch die periphere Lage des Berges am Rande des mitteleuropäischen Gebiets mit den bislang entdeckten keltischen Fürstensitzen und Fürstengräbern. Dr. Biel hob auch besonders hervor, daß rund um den Ipf und auch in einiger Entfernung vom Hochplateau noch kein einziges keltisches Fürstengrab entdeckt worden sei. Der Wissenschaftler merkte an, er hege Zweifel daran, ob solche Gräber überhaupt vorhanden sind.

Die ausgeprägten Befestigungsanlagen auf dem Ipf und an seinen Flanken erlauben nach Ansicht von Dr. Biel keine Datierung. Es sei heute noch unklar, welcher Epoche die Wälle zuzurechnen sind. Auch das gelegentlich in die späte Keltenzeit um 100 vor Christi Geburt gerückte große Eingangstor zum Hochplateau dürfe man nicht so ohne weiteres als keltisch einordnen. Dr. Biel gab zu bedenken, daß der Berg wahrscheinlich bis ins hohe Mittelalter hinein besiedelt war.

**Schwäbische Post**

**12. Juni 1984**

-800 bis -450

**Epoche:**

Hallstattzeit

**Bevölkerung: Kelten**

Adel, Bauern, Handwerker,  
Händler

**Siedlungen:**

Flachlandsiedlungen,  
"Fürstensitze"

**Gräber:**

Große, reiche Grabhügel

**Funde:**

Gold, Waffen, Keramik

**Ostalbkreis:**

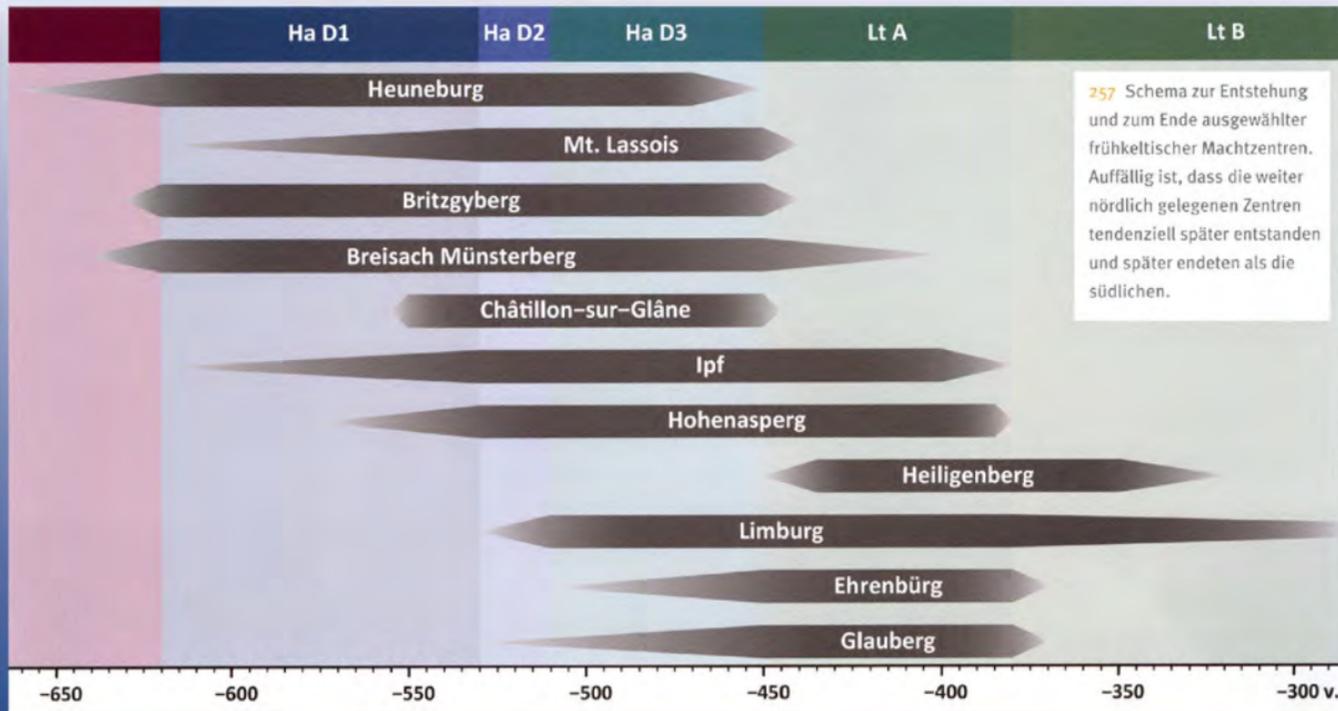
Spätkeltischer Fürstensitz  
auf dem Ipf

**Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**

**Fürstengräber Kirchheim-Osterholz, Grabung 2003**



-800 bis -450



257 Schema zur Entstehung und zum Ende ausgewählter frühkeltischer Machtzentren. Auffällig ist, dass die weiter nördlich gelegenen Zentren tendenziell später entstanden und später endeten als die südlichen.

**Epoche:**

Hallstattzeit

**Bevölkerung: Kelten**

Adel, Bauern, Handwerker, Händler

**Siedlungen:**

Flachlandsiedlungen, "Fürstensitze"

**Gräber:**

Große, reiche Grabhügel

**Funde:**

Gold, Waffen, Keramik

**Ostalbkreis:**

Spätkeltischer Fürstensitz auf dem Ipf

**Museum im Seelhaus, Bopfingen**

Der Ipf bei Bopfingen und das Ende der "Fürstensitze"

**-450 bis - 80**

**Epoche:**

Laténezeit

**Bevölkerung: Kelten**

Bauern, Handwerker, Händler

**Siedlungen:**

Oppida, Viereckschanzen

**Gräber:**

Flachgräber, Körpergräber,  
dann Brandgräber

**Funde:**

Keltische Münzen, Schwerter

**Ostalbkreis:**

Viereckschanzen, Ipf (?)

**Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**



**Keltische Viereckschanze,  
Rekonstruktion**



**Keltische Viereckschanze Kirchheim-Jagstheim**

**Keltische Viereckschanzen: Heiligtümer, Siedlungen, Herrschaftssitze?**

-450 bis - 80

### Siedlungsbild der Laténezeit im Ostalbkreis



#### Epoche:

Laténezeit

#### Bevölkerung: Kelten

Bauern, Handwerker, Händler

#### Siedlungen:

Oppida, Viereckschanzen

#### Gräber:

Flachgräber, Körpergräber,  
dann Brandgräber

#### Funde:

Keltische Münzen, Schwerter

#### Ostalbkreis:

Viereckschanzen, Ipf (?)

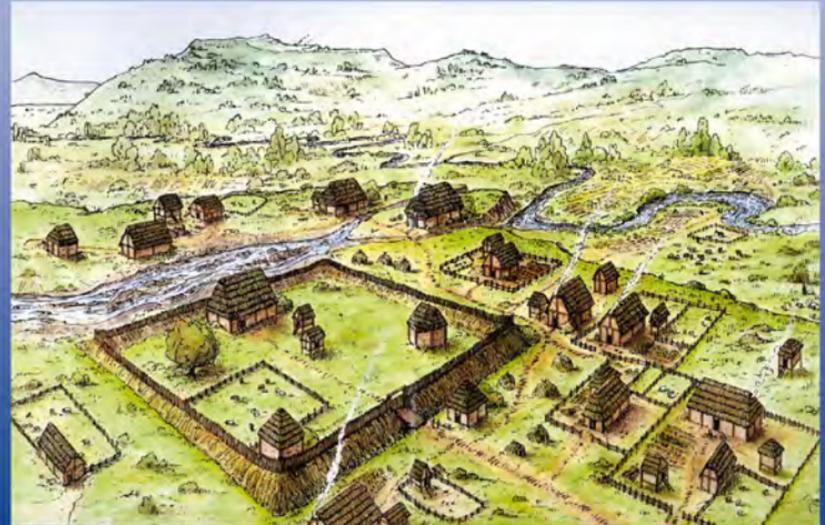
Museum im Seelhaus,  
Bopfingen

-450 bis - 80

**Viereckschanze Bopfingen-Flochberg**  
**Ausgrabung 1989-1992**



**Viereckschanze Bopfingen-Flochberg**  
**Rekonstruktion**



**Epoche:**

Laténezeit

**Bevölkerung: Kelten**

Bauern, Handwerker, Händler

**Siedlungen:**

Oppida, Viereckschanzen

**Gräber:**

Flachgräber, Körpergräber,  
dann Brandgräber

**Funde:**

Keltische Münzen, Schwerter

**Ostalbkreis:**

Viereckschanzen, Ipf (?)

**Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**

-450 bis - 80

**Epoche:**

Laténezeit

**Bevölkerung: Kelten**

Bauern, Handwerker, Händler

**Siedlungen:**

Oppida, Viereckschanzen

**Gräber:**

Flachgräber, Körpergräber,  
dann Brandgräber

**Funde:**

Keltische Münzen, Schwerter

**Ostalbkreis:**

Viereckschanzen, Ipf (?)

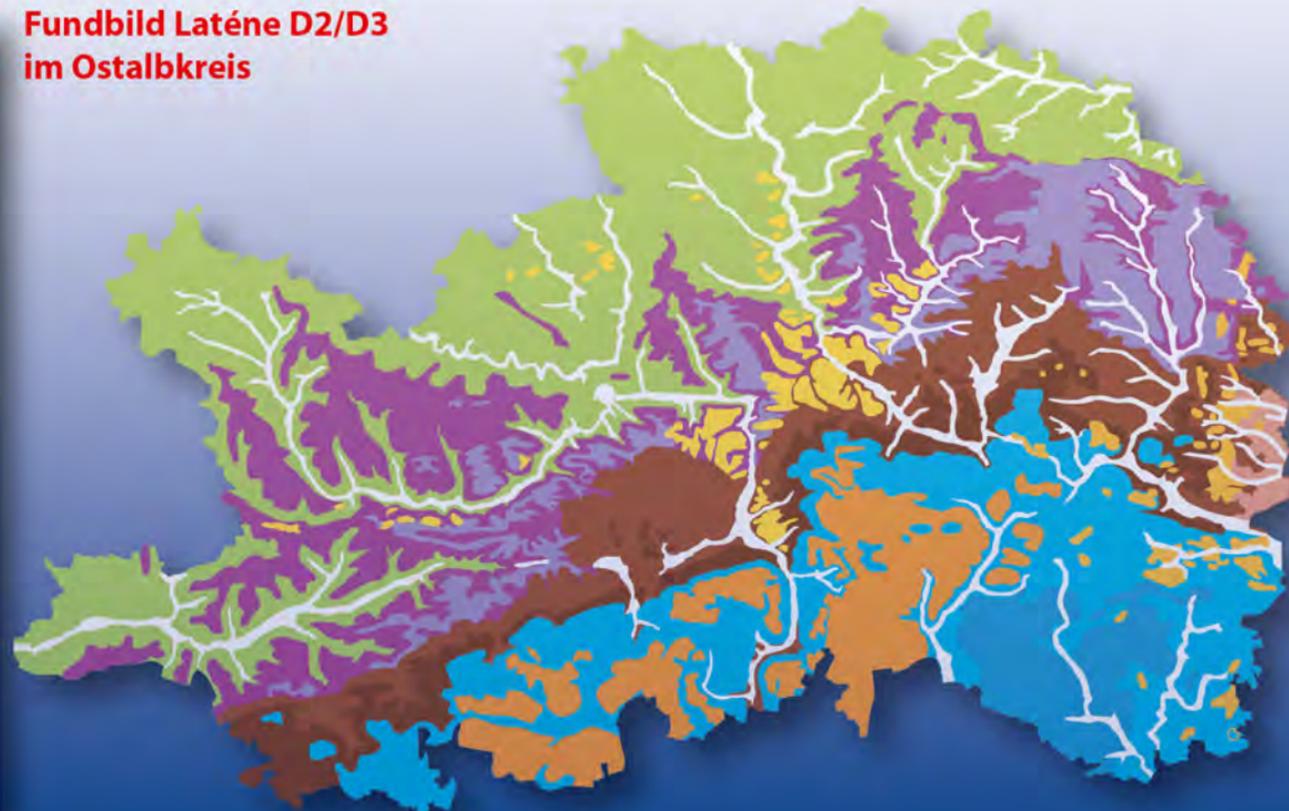
**Museum im Seelhaus,  
Bopfingen**



Rekonstruktion des gallischen Einzelhofes von Batilly-en-Gâtinais, Dép. Loiret (F), um 100 v. Chr.

- 80 bis +100

### Fundbild Laténe D2/D3 im Ostalbkreis



**Epoche:**

Laténezeit/Römische Kaiserzeit

**Bevölkerung:**

?

**Siedlungen:**

?

**Gräber:**

?

**Funde:**

?

**Ostalbkreis:**

?

- 80 bis +100

**Fundbild Laténe D2/D3/Römer I  
im Ostalbkreis**

**Epoche:**  
Laténezeit/Römische Kaiserzeit

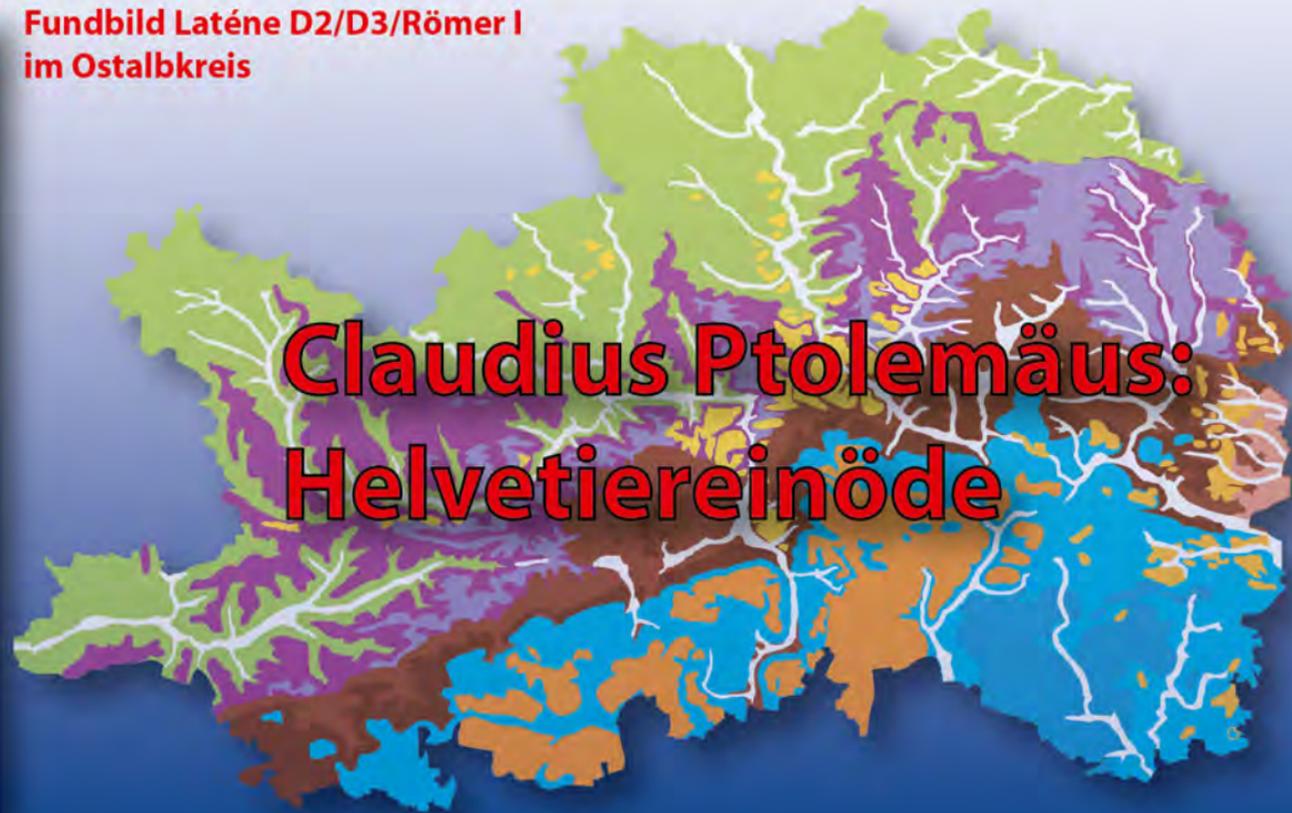
**Bevölkerung:**  
?

**Siedlungen:**  
?

**Gräber:**  
?

**Funde:**  
?

**Ostalbkreis:**  
Helvetiereinöde



**Claudius Ptolemäus:  
Helvetiereinöde**

**Alblimes 100 bis 160**

**Epoche:**

Römische Kaiserzeit,  
Alblimes

**Bevölkerung:**

Soldaten, Zivilisten

**Siedlungen:**

Kastelle, Lagerdörfer

**Gräber:**

Nekropolen an den Straßen

**Funde:**

Münzen, Keramik etc.

**Ostalbkreis:**

Kastelle:

Essingen-Weiherwiesen

Lauchheim- Galgenberg

Bopfingen-Oberdorf



**Essingen-Weiherwiesen, Luftbild vom 10.12.1987, Otto Braasch**

**Alblimes 100 bis 160**

**Epoche:**  
Römische Kaiserzeit,  
Alblimes

**Bevölkerung:**  
Soldaten, Zivilisten

**Siedlungen:**  
Kastelle, Lagerdörfer

**Gräber:**  
Nekropolen an den Straßen

**Funde:**  
Münzen, Keramik etc.

**Ostalbkreis:**  
Kastelle:  
Essingen-Weiherwiesen  
Lauchheim- Galgenberg  
Bopfingen-Oberdorf



**Kastell Oberdorf, Grabung  
1974, Kastellgraben**



**Lauchheim Kastell Galgenberg,  
Entdeckung 1992**

**Alblimes 100 bis 160**

- Epoche:**  
Römische Kaiserzeit,  
Alblimes
- Bevölkerung:**  
Soldaten, Zivilisten
- Siedlungen:**  
Kastelle, Lagerdörfer
- Gräber:**  
Nekropolen an den Straßen
- Funde:**  
Münzen, Keramik etc.
- Ostalbkreis:**  
Kastelle:  
Essingen-Weiherwiesen  
Lauchheim-Galgenberg  
Bopfingen-Oberdorf



**Vorderer Limes 160 bis 254**

**Epoche:**

Römische Kaiserzeit,  
Vorderer Limes

**Bevölkerung:**

3300 Soldaten, Zivilisten,  
Bauern

**Siedlungen:**

Kastelle, Lagerdörfer,  
Gutshöfe, Straßenstationen

**Gräber:**

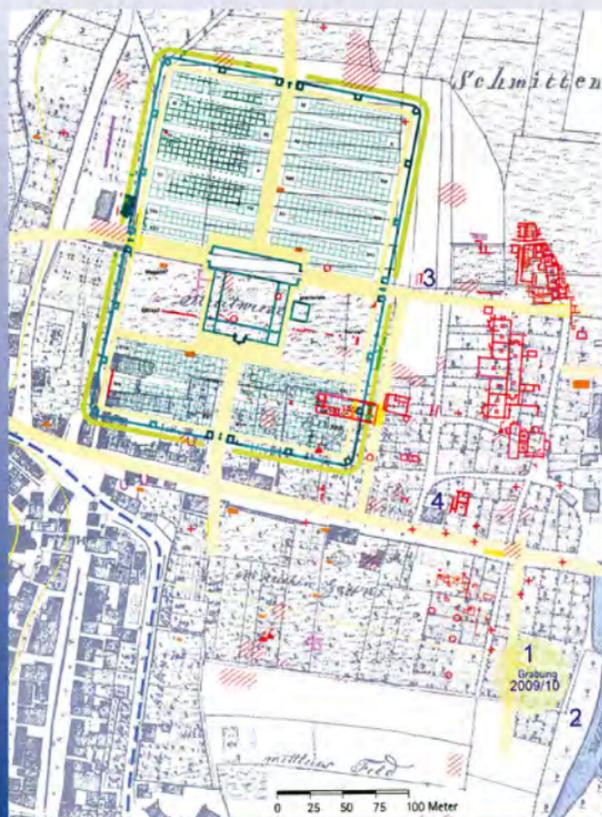
Nekropolen an den Straßen

**Funde:**

Münzen, Keramik etc.

**Ostalbkreis:**

Kastelle: Lorch, Schwäbisch  
Gmünd Schirenhof,  
Böbingen, Aalen,  
Rainau-Buch, Halheim



**Heidenheim, Plan des Kastells der  
ALA II FLAVIA, erbaut um 100 n. Chr.,  
planmäßig abgebrochen und planiert  
um 160/161 n. Chr.**

**Vorderer Limes 160 bis 254**

**Epoche:**

Römische Kaiserzeit,  
Vorderer Limes

**Bevölkerung:**

3300 Soldaten, Zivilisten,  
Bauern

**Siedlungen:**

Kastelle, Lagerdörfer,  
Gutshöfe, Straßenstationen

**Gräber:**

Nekropolen an den Straßen

**Funde:**

Münzen, Keramik etc.

**Ostalbkreis:**

Kastelle: Lorch, Schwäbisch  
Gmünd Schirenhof,  
Böbingen, Aalen,  
Rainau-Buch, Halheim



**Aalen, Rekonstruktion des Kastells der ALA II FLAVIA, erbaut um 162 bis 164 n. Chr.  
Bauinschrift zur Fertigstellung der Principia 163/164 n. Chr.**

Vorderer Limes 160 bis 254

**Römische Kastelle  
am vorderen Limes  
im Ostalbkreis**

**Provinz Obergermanien**

Lorch, 480 Soldaten

**Provinz Rätien**

Schirenhof, 480 Soldaten

Böbingen, 480 Soldaten

Aalen, 1000 Reiter

Buch, 480+160 Soldaten

Halheim, 150 Soldaten



Vorderer Limes 160 bis 254

Römische Kastelle  
am vorderen Limes  
im Ostalbkreis:

Datierung der Bauwerke

Bau der durchgehenden  
Limespalisade  
163-166 n. Chr.

Bau der Teufelsmauer  
207 n. Chr.

Limestor Dalkingen  
213 n. Chr.

Kastell Dambach  
Limesmauer, Dendro  
206/207

Schwabsberg  
Palisade  
Dendro 165/166

Kastell Buch  
Brunnen  
Dendro 161

Halheim

Rainau-  
Buch

Rotenbachtal  
Palisade  
Dendro 163/164

Aalen

Lorch

Schwäbisch  
Gmünd  
Schirenhof

Böbingen

Kastell Aalen  
Bauinschrift  
163/164

Kastell Heidenheim  
Abbruch  
um 160/161



Vorderer Limes 160 bis 254

**Römische Gutshöfe  
im Ostalbkreis**

- mindestens 45 Anlagen
- viele unentdeckte
- Konzentration am Riesrand



**Vorderer Limes 160 bis 254**

**Impressionen aus  
der Römerzeit**

Bopfingen-Trochtelfingen  
Gräben der Römerstraße  
neben der B 29.  
Grabung 1990



**Vorderer Limes 160 bis 254**

**Impressionen aus  
der Römerzeit**

Schwäbisch Gmünd,  
Rotenbachtal,  
Ende der rätischen Mauer



**Vorderer Limes 160 bis 254**

**Impressionen aus  
der Römerzeit**

Rainau-Schwabsberg,  
Reste der Limespalisade.  
Dendrochronologische  
Datierung 163/165 n. Chr.

Rainau-Buch, Mahdholz,  
Reste der Limesmauer.



**Vorderer Limes 160 bis 254**

**Impressionen aus  
der Römerzeit**

Stödtlen. Fundamente  
eines römischen Wachturms  
am Limes.



**Vorderer Limes 160 bis 254**

**Impressionen aus  
der Römerzeit**

Rainau-Dalkingen,  
Mäuerlesbüsche.  
Aufnahme von ca. 1968



**Impressionen aus  
der Römerzeit**

Rainau-Dalkingen,  
Mäuerlesbüsche.  
Aufnahme 2011



Vorderer Limes 160 bis 254

Der Feldzug des  
Caracalla



**11. August**  
**213 n. Chr.**

Vorderer Limes 160 bis 254

**Der Feldzug des Caracalla**



### Vorderer Limes 160 bis 254

#### Der Fall des Limes

253 n. Chr.: Kaiser Valerian zieht die meisten der rätischen Limestruppen zum Perserkrieg ab. Die Grenzregion wird von plündernden Germanen verwüstet.



„Der geheiligten Göttin Victoria, weil die Barbaren des Stammes der Semnonen oder Juthungen am 8. und 7. Tag vor den Kalenden des Mai niedergemacht und in die Flucht geschlagen wurden von den Soldaten der Provinz Raetien, aber auch von in Germanien stationierten (Soldaten) sowie Landsleuten, wobei ihnen viele tausende gefangene Bewohner Italiens entrissen wurden, hat – nach Erreichung seiner Wünsche – Marcus Simplicinius Genialis, Ritter, handelnd in Stellvertretung des Statthalters, mit demselben Heer freudig und nach Gebühr (diesen Altar) aufgestellt. Geweiht am 3. Tag vor den Iden des September, als der Kaiser, unser Herr Postumus Augustus, und Honoratianus Konsuln waren.“

**Augsburger Siegesaltar vom  
11. September 260 n. Chr.,  
gefunden 1992**

**Epoche:**

Frühes Mittelalter

**Bevölkerung:**

**ALAMANNEN**

Krieger und Bauern

**Siedlungen:**

Dörfer, Einzelhöfe

**Gräber:**

Ab Mitte des 5. Jahrhunderts

Reihengräberfelder

**Funde:**

Grabbeigaben

**Ostalbkreis:**

Das Reihengräberfeld in Lauchheim ist das bedeutendste frühmittelalterliche Gräberfeld in Europa.



**Alamannisches Haus, Rekonstruktion**



**Bopfingen, Alamannengrab, Grabung 1968**



**Goldene Kreuzfibel aus Lauchheim-Mittelhofen, Grab 24. Ende 7. Jh n. Chr.**

**Epoche:**

Frühes Mittelalter

**Bevölkerung:**

**ALAMANNEN**

Krieger und Bauern

**Siedlungen:**

Dörfer, Einzelhöfe

**Gräber:**

Ab Mitte des 5. Jahrhunderts

Reihengräberfelder

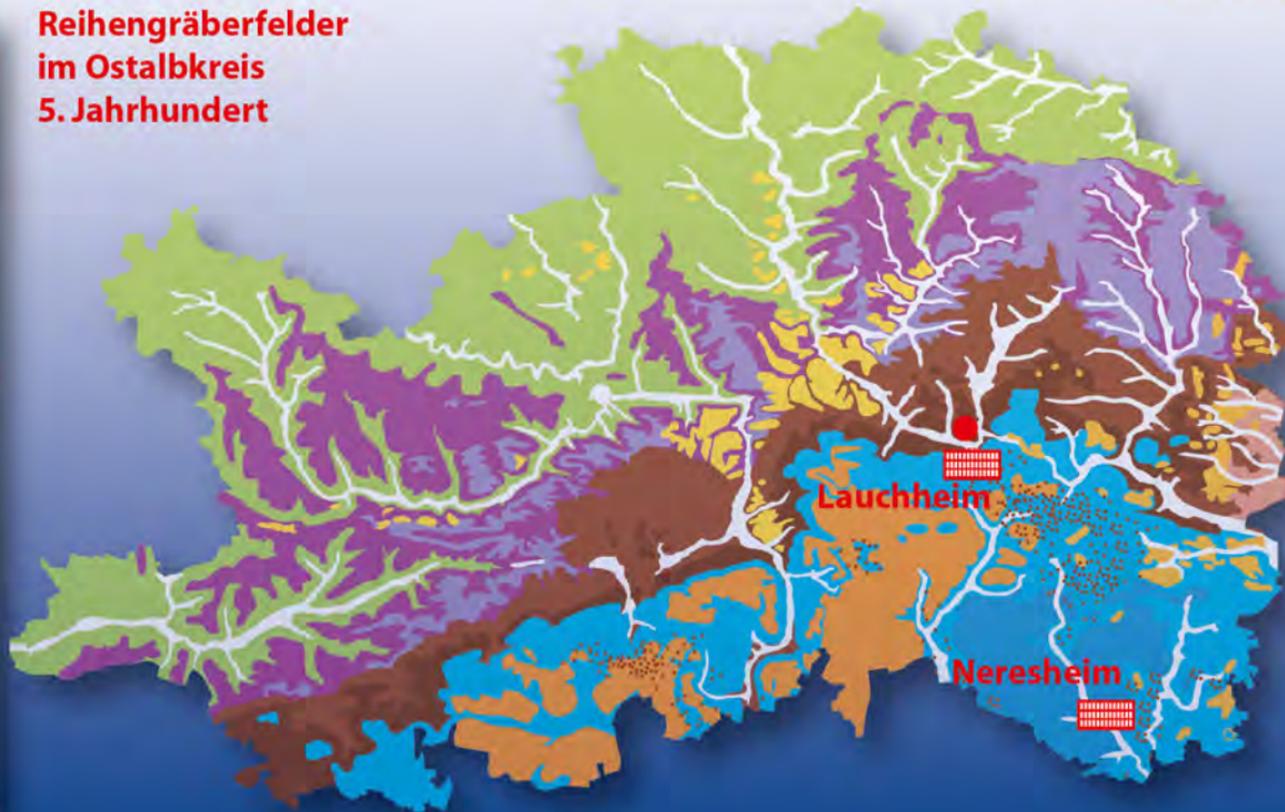
**Funde:**

Grabbeigaben

**Ostalbkreis:**

Das Reihengräberfeld in Lauchheim ist das bedeutendste frühmittelalterliche Gräberfeld in Europa.

**Reihengräberfelder  
im Ostalbkreis  
5. Jahrhundert**



**Epoche:**

Frühes Mittelalter

**Bevölkerung:**

**ALAMANNEN**

Krieger und Bauern

**Siedlungen:**

Dörfer, Einzelhöfe

**Gräber:**

Ab Mitte des 5. Jahrhunderts

Reihengräberfelder

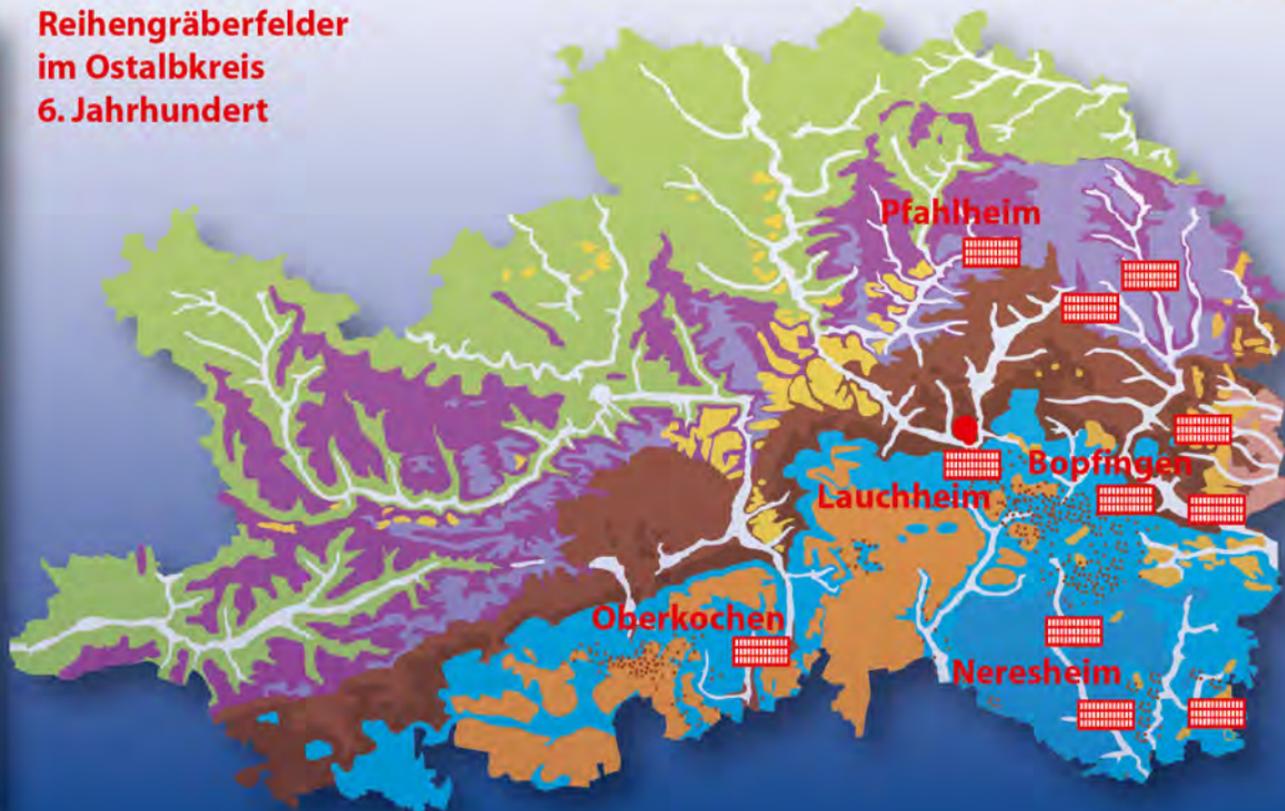
**Funde:**

Grabbeigaben

**Ostalbkreis:**

Das Reihengräberfeld in Lauchheim ist das bedeutendste frühmittelalterliche Gräberfeld in Europa.

**Reihengräberfelder  
im Ostalbkreis  
6. Jahrhundert**



**Epoche:**

Frühes Mittelalter

**Bevölkerung:**

**ALAMANNEN**

Krieger und Bauern

**Siedlungen:**

Dörfer, Einzelhöfe

**Gräber:**

Ab Mitte des 5. Jahrhunderts

Reihengräberfelder

**Funde:**

Grabbeigaben

**Ostalbkreis:**

Das Reihengräberfeld in Lauchheim ist das bedeutendste frühmittelalterliche Gräberfeld in Europa.

**Reihengräberfelder  
im Ostalbkreis  
7. Jahrhundert**



**Epoche:**  
Frühes Mittelalter

**Bevölkerung:**  
**ALAMANNEN**

Krieger und Bauern

**Siedlungen:**  
Dörfer, Einzelhöfe

**Gräber:**  
Ab Mitte des 5. Jahrhunderts  
Reihengräberfelder

**Funde:**  
Grabbeigaben

**Ostalbkreis:**  
Das Reihengräberfeld in  
Lauchheim ist das  
bedeutendste frühmittel-  
alterliche Gräberfeld in  
Europa.

**Reihengräberfelder  
im Ostalbkreis  
7. Jahrhundert  
und der Verlauf des Limes**



-5500 bis +700

**FAZIT aus 6200 Jahren  
Siedlungsgeschichte:**

Die vor und frühgeschichtliche Besiedlung spielt sich zum größten Teil innerhalb des Limesgebietes ab.

Die Keuperformation im Norden bleibt gänzlich siedlungsfrei.

Auch im Landkreis Schwäbisch Hall ist die oberste Keuperformation nicht besiedelt.

Diese Siedlungsfeindlichkeit betrifft die ganze Formation des **Stubensandsteins**



-5500 bis +700

**FAZIT aus 6200 Jahren  
Siedlungsgeschichte:**

Das Gebiet des Stubensandsteins wird damit erst nach dem Ende der Reihengräbersitte, also frühestens im 8. Jahrhundert aufgesiedelt.

Dort hatte sich jahrhundertlang ein riesiger Urwald gehalten: Der 1024 urkundlich erwähnte Virngrund. Um ihn machte selbst der Limes einen Bogen...

Erst vom 764 gegründeten Ellwangen aus wurde der Virngrund gerodet.

**Archäologische Funde, vor- und frühgeschichtliche Siedlungen und der Virngrund im Ostalbkreis**



**DANKE  
FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**